

Tübingen, 1. Juni. Heute Abend 7 Uhr ist das verehrte Königs-paar unter dem Donner der Kanonen und Geläute sämtlicher Glocken in unsere festlich geschmückte Stadt eingezogen. Auf dem Perron des Bahnhofes hatten sich die Mitglieder der Universität, des Gerichtshofes, die Beamten und die bürgerlichen Kollegien aufgestellt, welchen sich ein reicher Kranz von Festdamen und eine Deputation von Studierenden angeschlossen. J. J. M. M. wurden von dem Kanzler der Universität, dem Rektor, dem Direktor des Gerichtshofes, dem Oberamtmann und Stadtschultheißen empfangen und von letzterem mit einer Rede begrüßt, der ein begeistertes Hoch folgte. Aus der Mitte der Festdamen wurde sodann J. M. der Königin ein Bouquet nebst einem Gedichte, letzteres von Frau D. Wildermuth, überreicht, welche Hochdieselbe huldvollst entgegennahm. Zwischen Spalieren von Bürgern und Studenten, begleitet von der Stadigarde zu Pferd, fuhren sodann J. J. K. M. M. unter der auf dem Platze vor der neuen Krone errichteten Ehrenpforte hindurch nach dem Gathhof zur Traube. Abends 9 Uhr bewegte sich ein großer Fackelzug aus Studenten und Bürgern die Wilhelmstraße herauf zur Traube, und eine Deputation hatte die Ehre, von Ihren königl. Maj. sehr huldvoll empfangen zu werden. — Am 2. Juni begann der König mit der Besichtigung der Universitäts-Institute und Sehenswürdigkeiten der Stadt, worauf ein Diner im Museums-saale folgte.

Tübingen, 29. Mai. Heute wurden in einem Hopfenlande dahier Hopfenblüthen angetroffen; gewiss eine Seltenheit zu Ende des Monats Mai.

Schweningen, 26. Mai. Die am 7. d. M. hier eröffnete Ausstellung von Defen, Herden und Kochgeschirren, welche aus fast allen Theilen Deutschlands und der Schweiz besichtigt wurde, fängt an, auch in weiteren Kreisen Interesse zu erwecken und der Anerkennung, die dem Unternehmen nach dem Urtheil Sachverständiger nicht zu versagen ist, Bahn zu brechen. Vornehme und gelehrte Herren aus Württemberg, Baden, Bayern, Hessen u. kommen herbei (ohne Aussteller oder in irgend einer Weise betheiligt zu sein), um die ausgestellten Gegenstände zu prüfen, und wir haben bis jetzt immer die Besucher höchst befriedigt von dannen gehen sehen.

Esslingen, 1. Juni. Die Gründung eines Consum-Bereins in Heilbronn dürfte es vielleicht wünschenswerth erscheinen lassen, Ihnen über den seit einem Monat hier bestehenden Consumverein, der über 200 Mitglieder zählt, einiges mitzutheilen. Den Impuls dazu gab der Arbeiterbildungsverein, dessen Mitgliederzahl auf über 300 gestiegen ist. Verträge sind bereits geschlossen mit Bäckern, Metzger, Kaufleuten, Viktualienhändlern, Seifen-fiedern, Holz- und Kohlenhändlern. In einem Monat wurden über 3000 fl. mit einem Gewinn an freiwilligem Rabatt von 135 fl. umgesetzt, ein Resultat, das für den Anfang gewiß als erfreulich bezeichnet werden kann, um so mehr als man bis jetzt von den Lieferanten, was Bedingung ist — gute Waare erhält.

Wie in verschiedenen Städten des Landes, so wurde auch in Göppingen kürzlich beim Gemeinderath beantragt, die Polizeistunde versuchsweise aufzuheben. Da sind sofort die dortigen Weiber zusammengetreten und haben eine mit 44 Unterschriften versehene Eingabe an den Gemeinderath gelangen lassen, worin sie dringend um Beibehaltung der Polizeistunde bitten, da sie in der Aufhebung derselben große Gefahren für das Familienleben erblickten. Die Väter der Stadt haben sich denn auch, wahrscheinlich dem Landfrieden im eigenen Hause nicht trauend, mit großer Mehrheit für das Bestehende ausgesprochen. Wie die Weinsbergerinnen das Leben ihrer Männer, wie die Schornboorferinnen die Jungfräulichkeit ihrer Festung, so haben demnach die Göppingerinnen das mit Gefahr bedrohte Familienleben gerettet.

Karlsruhe, 31. Mai. Aehnlich wie in Stuttgart

und in Freiburg hat sich nun auch hier ein Lebensbe-dürfnisverein (Consumverein) entgültig gegründet, der jetzt schon nahezu 200 Mitglieder zählt.

In der Rheinpfalz ist der Segen an Kirichen ungewöhnlich reich. Ein einziger Ort daselbst, Weissenheim am Sand, liefert diese Baumfrucht in kaum zu erschöpfender Menge. Die Ausfuhr nach dem Niederrhein, welche in der Saison Tausende von Körben beträgt, hat bereits begonnen. Verschieft werden diese Kirichenmassen nach der preuß. Rheinprovinz, Belgien, Holland u. England.

In Nürnberg wurde am 11. d. M. die erste blühende Kornähre gefunden.

Nürnberg, 25. Mai. Nachdem die Schneider-strike so ziemlich beigelegt ist, fangen nun die hiesigen Schuhmacher an, Lohnerhöhung zu fordern, und zwar 30 Prozent. Die Meister sind, wie wir hören, bereit, 10 Prozent zu geben, andernfalls der Arbeitseinstellung freien Lauf zu lassen, und werden durch Zeug fremder Arbeitskräfte sich schadlos zu halten suchen.

Berlin, 31. Mai. Gestern wurde der Handels-vertrag zwischen dem Zollverein und Großbritannien unterzeichnet. Morgen trifft der Großherzog von Oldenburg, wie es heißt in Angelegenheiten der Herzogthümer, hier ein.

Paris, 30. Mai. Der Kaiser ist heute in Con-stantine. In etwa 10 Tagen wird er zurückgekehrt sein. Die Resultate seines Aufenthaltes in Algerien scheinen seinen Erwartungen nicht in allen wesentlichen Punkten entsprochen zu haben, denn wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, hat sich die Lage nicht der Art gestaltet, daß die französische Armee in Algerien vermindert werden kann. Mit andern Worten, trotz dem Eindrucke, den das persönliche Erscheinen des Kaisers hervorgebracht hat, ist der „auführerische Geist“ unter den Arabern noch lange nicht erstickt.

Paris, 29. Mai. Marschall Magnan, Sena-tor und Kommandant von Paris, ist heute nach kurzer, nicht gefährlich scheinender Krankheit gestorben. Es ist dieß für den Kaiser neuerdings ein großer Verlust. Der Marschall war übrigens schon 74 Jahre alt; er hatte alle Feldzüge in Portugal und Spanien mitgemacht, auch bei Waterloo mitgekämpft. Bekannt ist der Antheil, den er an dem Staatsstreich genommen.

New-York, 20. Mai, Abends (mit dem „Hibernia“). Ein Manifest des Kriegsministers Hrn. Stanton sagt, daß alle Indivisionen, welche mit den Waffen in der Hand östlich des Mississippi's betroffen werden, als Guerillas betrachtet werden und der Todesstrafe verfallen sind. Der südstaatliche General Magruder thut die Ab-sicht kund, den Kampf fortzusetzen. Die Agitation für die Auswanderung nach Mexiko hat sich gelegt.

Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten belief sich im Jahre 1793 auf 3,929,328 Seelen, der Werth des Imports auf 31 Millionen, des Exports auf 26 Millionen Dollars. Im Jahre 1861 war die Seelenzahl schon auf 31,448,322 gestiegen, der Import auf 362,166, 254 Dollars, der Export auf 400,122,206 Dollars. Im Jahre 1851 hatten die Vereinigten Staaten 10,287 Meilen Eisenbahnen, 15,000 Meilen telegraphische Leitung; binnen zehn Jahren trat eine fast dreifache Vermehrung ein; die Eisenbahnlinien erstreckten sich über 30,287 Meilen, die Telegraphen-drähte über 40,000 Meilen

Heilbronn. Naturalienpreise vom 3. Juni 1865.

Fruchtgattungen.	Hochste.			
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Centner Weizen ..	4 45	4 45	4 45	4 45
„ Kernen ..	4 40	4 40	4 40	4 40
„ Korn ..	— —	— —	— —	— —
„ Gemischt ..	— —	— —	— —	— —
„ Gerste ..	3 12	3 12	3 12	3 12
„ Dinkel ..	3 50	3 42	3 38	3 38
„ Haber ..	3 38	3 29	3 29	3 29

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. S. Kostenbader.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend. 1865.
Donnerstag den 8. Juni
Nr. 67.

Ämtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Backnang

Amortisation von Pfand-Urkunden.

Es laufen noch folgende ungelöschte Pfand-Einträge in den Unterpfandsbüchern:

- a) zu Sulzbach:
- U.-B. Th. 22. Bl. 72. Pfandbestellung der Schärer Albrecht Röber'schen Eheleute in Bartenbach, gegen Johann Jacob Mauser von dort als Müller'scher Pfleger, vom 22. Mai 1841 über ein Capital von 50 fl.,
 - „ 17. „ 203. ditto des Johann Georg Kettner, Bauers von Schleichweiler, gegen Christian Mauser, Anwalt in Bartenbach, als Pfleger der Catharine Hüftle von da, vom 30. Juni 1848 über ein Capital von 300 fl.,
 - „ 18. „ 137. ditto des Johann Christian Röbel, Maurers von Sulzbach, gegen Nathan Krailsheimer in Affaltrach, vom 14. October 1842 über ein Capital von 200 fl.,
 - „ 10. „ 9. ditto des Karl Georg Föll, Webers von Beerwinkel, gegen Canzleirath Haug in Stuttgart als Hausmann'scher Curator, vom 26. Mai 1838 über ein Capital von 200 fl.,
 - „ 14. „ 276. ditto des Wilhelm Fahrback, Hüfners und Nachtwächters von Sulzbach, gegen Amtspfleger Apotheker Pitsch daselbst, vom 6. Mai 1839 über 40 fl. Capital,
 - „ 18. „ 250. ditto des Christoph Friedrich Seeger, Webers von Sulzbach, gegen Madame Blech in Hall, vom 13. März 1844 über — an ursprünglichen 1000 fl. noch Capitalrest von 550 fl.;

b) zu Sechselberg:

- U.-B. Th. 1. Bl. 277. Pfandbestellung des Johann Michael Müller, Schuhmachers von Sechselberg, gegen Jacob Kleut von Wolfenbrück, vom 22. November 1828 über ein Capital von 100 fl.

Da sämmtliche über obige Pfandbestellungen ausgefertigte Pfandscheine verloren gegangen sind, so ergeht auf den Antrag der Betheiligten an die unbekanntem Besitzer derselben hiemit die Aufforderung, ihre Ansprüche an die Pfand-Urkunden binnen 60 Tagen

— vom Datum dieses Blattes an — bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls dieselben werden für kraftlos erklärt werden.

Es laufen noch weitere ungelöschte Pfand-Einträge in den Unterpfandsbüchern:

c) zu Sulzbach:

- und zwar:
- U.-B. 22. Bl. 142. Pfandrechtsvorbehalt des Friedrich Kübler junior, Sonnenwirth in Bartenbach, über einen dem Schwanenwirth Schieber in Murrhardt schuldigen Kaufschilling von 45 fl., vom 13. October 1841,
- „ 10. „ 116. ditto des Jung Johann Gottlieb Föll von Kleinhöfberg, zu Gunsten des Karl Scheib, Bauers von da, über einen Kaufschilling von 219 fl., vom 18. März 1839;
- „ 1. „ 99. ditto des Gottlieb Weber, Webers in Fautspach, über einen dem Leonhardt Hüftlen von Sechselberg schuldigen Kaufschilling von 180 fl., vom 24. Februar 1832.

Da zu diesen Pfandrechtsvorbehalten sämmtliche Schuldner die vollständige Tilgung ihrer Schuldigkeiten behaupten, ohne dieselben jedoch bescheinigen zu können, und da sämmtliche Gläubiger beziehungsweise deren Rechtsnachfolger schon seit vielen Jahren theils in Amerika, theils in Rußland mit unbekanntem Aufenthalt abwesend sind, so ergeht auf den Antrag der nummehrigen Besitzer der Pfand-Objecte an dieselben hiedurch die Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die Löschung des betreffenden Pfandrechtsvorbehalts binnen 90 Tagen

— vom Datum dieses Blattes an — bei unterzeichnetem Gerichte vorzubringen, widrigenfalls auf Löschung derselben wird erkannt werden.
So beschloffen, den 24. Mai 1865.

R. Oberamts-Gericht.
Frölich.

12

Sechselberg, Gerichts-Bezirks Badnang. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Gäbele, Dekonomen von Waldenweiler, hiesigen Gemeinde-Bezirks, kommt die vorhandene Liegenschaft am Montag den 26. d. Mts.

Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause zu Sechselberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

- 1/8 Mrg. 40,6 Rth. Ein einstodriges Bohnhaus, mit steinernem Stock  versehen, Keller, nebst Backofen und Hofraum, mitten im Weiler, neben Jakob Schramm und Matthäus Bay's Wittwe, mit Brunnen-Antheil; Brandw. 900 fl., Gemeinderäthl. Anschlag 750 fl.;
- 18,6 Rth. Gemüse- und Grasgarten, auch Baum- schule, in Spizäckern, neben sich selbst und Jakob Schramm, Anschlag . . . 25 fl.;
- 43,3 Rth. Gras- und Baumgarten in den Haas- wiesen, neben Matthäus Bay's Wittwe und der Weilerstraße, Anschlag . . . 60 fl.;
- 28,3 Rth. Gras- und Baumgarten in Brunn- wiesen, neben Baptist Schmid und Jakob Schramm, Bauer, Anschlag . . . 75 fl.;
- 21,4 Rth. Gras- und Baumgarten in den Brunnwiesen, neben Adam Hahn und Mat- thäus Bay's Wittwe, Anschlag . . . 30 fl.;
- 1 Mrg. 14,6 Rth. Acker und Debe im Langfeld, neben Jakob Bühner und dem Feldweg, Anschlag . . . 125 fl.,

1/2te ist mit Dinkel angeblümt; 6/8 Mrg. 28,7 Rth. einmädige Wiese in Langwiesen, neben Johann Bühner und Johann Diet- rich, Anschlag . . . 75 fl. Hiezu werden Kaufs Liebhaber unter dem Be- merken eingeladen, daß sich Unbekannte mit obrig- keitlichen Prädikats- und Vermögens- Zeugnissen zu versehen haben. Den 6. Juni 1865.

K. Amtsnotariat Unterweiskach. Off. Seyfried.

Badnang. Güter-Verkauf.

Fuhrmann Gottlieb Krimmer dahier ver- kauft am kommenden

Freitag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Auf- streich:

Acker:

1 Morgen 24,0 Ruthen jetzt Wiese im See-

lacherfeld, neben Wilhelm Scheu und Schrei- ner Fischer,

1 7/8 Morgen 22,0 Ruthen am Zellerweg, neben Zimmermann Erb's Wittve und Mezger Doberer, davon 1 Morgen mit Klee und das Uebrige mit Haber angeblümt,

7/8 Morgen 30,9 Ruthen in der hintern Thaus, neben Jacob Daiz und Gottlieb Haller, mit Dinkel angeblümt, wozu die Liebhaber ein- geladen werden.

Am 6. Juni 1865.

Rathsschreiberei. Krauth.

Badnang.

Haus-Verkauf.

Apotheker Nieder dahier ver- kauft am kommenden

Samstag den 10. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt im öffent- lichen Aufstreich:

Gebäude:

- 5,7 Rth. Bohnhaus,
- 2,0 Rth. Dachtrauf,
- 7,7 Rth. ein Istodriges Wohnhaus mit Stallung und gewölbtem Keller in der Korngasse, neben Gottfried Nestel und Apotheker Palm, Brand-Verfich-Anschlag 450 fl., angekauft um 560 fl.;

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der Verkäufer am gleichen Tag noch über die Genehmigung sich aussprechen wird. Am 7. Juni 1865.

Rathsschreiberei. Krauth.

Spiegelberg.

Jagd-Verpachtung.

Die Wald- und Feld- Jagd der hiesigen Gesamt- Gemeinde- Markung kommt nach zwei abgeordneten Jagd- Distrikten, und zwar:

- I. Groshöhberg-Rosstaig,
- II. Vorderbüchelberg-Spiegelberg,

am Samstag den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier zur Verpachtung, wozu Pacht Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

Den 6. Juni 1865.

Schultheißenamt. Schäffer.

Spiegelberg.

Executions-Verkauf.

Am Dienstag den 13. d. M.

Nachmittags 2 Uhr



kommt im Wege der Exekution in der Wohnung des Anwalts zu Vorderbüchelberg zum Verkauf: 1 paar Ochsen, Falschen, im Anschlag von 242 fl., wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Juni 1865.

Schultheißenamt. Schäffer.

Reichenberg.

Eichenschälholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald kommen am nächsten

Montag und Dienstag den 12. und 13. d. M.

je von Vormittags 9 Uhr an im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- 41 3/4 Klafter eichene Scheiter und Prügel, das Abfallreisach von demselben auf Hausen geschätzt zu 750 Stück Wellen,
- 19 Loos Stumpen im Boden.

Am ersten Tag findet der Verkauf im Schiff- rainerberg und Greuthwald und am zweiten Tag im Rostelwald und Schelmentlinge statt.

Zusammenkunft am 1. Tag am Mohrbachweg, am 2. Tag im Rostelwald.

Den 6. Juni 1865.

Schultheißen-Amt. Dietter.

22

Allmersbach. Oberamts Marbach.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Ge- meindewald werden

Montag den 12. d. M.

Morgens 9 Uhr

82 Nro. Stück in verschiedener Stärke und Länge, ziemlich Wagnerholz, im öffentlichen Aufstreich um baare Bezahlung verkauft; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zur Beurkundung Den 2. Juni 1865.

Schultheißenamt. Möhle.

22

Grunbach im Remsthal.

Am Dienstag den 27. Juni 1865

wird in bisheriger Weise der **Weinmarkt** abgehalten.

Die Herren Verkäufer und Käufer werden freundlich eingeladen, und wird bemerkt, daß außer einer kleinen Gebühr vom verkauften Wein keinerlei Abgabe stattfindet.

Den 27. Mai 1865.

Schultheißen-Amt. Weegmann.

Badnang.

Ein oder zwei tüchtige **Schuhmacher- Gesellen** finden dauernde Beschäftigung bei Gottlieb Sammet, Aspacher Vorstadt.

Glashütte Derlach.

Heugras- und Dehnd-Verkauf.

Am Johannis-Feiertag den 24. Juni Nachmittags 4 Uhr

wird der Ertrag an Heugras und Dehnd von circa 17 Morgen Wiesen im öffentlichen Aufstreich an Ort und Stelle verkauft.

Zusammenkunft im Gasthaus der Glashütte. Rominger und Günther.

13

Glashütte Derlach.

Hofgut-Verkauf.

Unser Anwesen, bestehend aus drei Häusern mit circa 40 Morgen Gärten, Wiesen, Aedern und Wäldern, bringen wir

am 24. Juni Nachmittags 2 Uhr

in öffentlichen Aufstreich. Rominger und Günther.

Ebersberg,

Gemeinde Oberroth,

Oberamts Gaildore.

Gebäude-Verkauf auf den Abbruch.

Wegen Erwerbung anderer Gebäude verkauft der Unterzeichnete folgende, noch in gutem Zustand befindliche Gebäude, nämlich

- 1 Wohnhaus, Scheuer und Wagenhütte unter Einem Dach, 70' lang, 36' breit,
- 1 zweibarnigte Scheuer, 28' lang, 26' breit,
- 1 Wagenhütte, 30' lang, 22' breit,

am Samstag den 24. Juni 1865

(Johanni-Feiertag);

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Jakob Koller.

12

Winnenden.

Circa 3 1/2 Eimer 1863ger Schillerwein, 3 1/2 " 63/64 (

3 " Most,

und 10 Scheffel Dinkel, in ganz vorzüglicher Waare, hat aus Auftrag um sehr billigen Preis zu verkaufen Kaufmann Glock neben der Post.

12

Badnang.

Teiles Hofgut.

Unterzeichneter ist beauftragt, über ein dem Verkauf ausgeztes Gut, bestehend in Acker 14 Morgen mit schönen tragbaren

Obstbäumen,

Wiesen 6 1/2 Morgen,

Wald 4 1/2 Morgen,

nebst den erforderlichen im besten Zustand befindlichen Gebäulichkeiten, nähere Auskunft zu ertheilen.

Mezger Schweinle.

Badnang.

Unterzeichneter hat 1/8 Morgen dreiblättrigen **Klee** zu verpachten. D. Helmsdörfer, Hafner.

Auswanderer u. Reisende nach Amerika u. Australien

besördert in jeder Woche mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Havre, Hamburg, Liverpool, Antwerpen und Rotterdam zum billigsten Preise der bestätigte Agent: **Kaufmann August Seeger in Murrhardt.**

Den so berühmten und bewährten approbirten
weißen

1 fl. à 1 fl. 45 fr.
1/2 „ à 54 fr.

Brust-Syrup

1 fl. à 1 fl. 45 fr.
1/2 „ à 54 fr.

von **G. A. W. Mayer in Breslau**
empfiehlt die Niederlage von **Louis Vogt in Backnang.**

Atte st.

Im Winter des Jahres 1862 hatte ich einen so hartnäckigen Husten, daß ich 3 Monate lang meinen Geschäften nicht mehr vorstehen konnte. Alle zur Beseitigung desselben angewendeten ärztlichen Mittel waren vergebens. Dieser Husten stellte sich im verflossenen Winter unter den nämlichen Anzeichen wieder ein, und nachdem ich noch nicht ganz 2 Viertelflaschen des **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** aus Breslau genommen, welchen ich von Herrn **Chr. Butterfas** dahier bezogen hatte, war das Uebel zu meinem Erstaunen völlig beseitigt. Ich kann daher diesen Syrup für ähnliche Leiden Jedermann bestens empfehlen.
Grünstadt in der Pfalz, 5. Juli 1864.

Warnung. Vor Verfälschungen und schlechten Nachahmungen des allein ächten weißen Brust-Syrups von **G. A. W. Mayer in Breslau**, welche a tout prix ausgedoten werden, wird aufs Dringendste gewarnt.

Alex. Nehl, Spenglermeister.

12 **Däfern bei Ebersberg.**
Feiler Wein.

12 Cimer Rothschiller, glanzhell, 1863er, verkauft
Jakob Pfizenmaier.

Backnang.
Schönes **Dinkelstroh** verkauft
Kammacher Sinzig.

Backnang.
Ein paar neue **Hofen** und einen noch guten **Rock** hat aus Auftrag zu verkaufen
C. Ruff, Schneider.

Schlachten.
Oberamts Schorndorf.
Verlaufener Hund.
Dem Unterzeichneten ist am Pfingstmontag auf dem Rappenhof bei Mainhardt ein Hund, ein rauhaariger spizerartiger Schafhund, mit 4 weißen Tzen und weißer Platte auf der Brust, abhanden gekommen. Wer denselben aufgefangen haben sollte oder sonstige Auskunft geben kann, wolle sie ihm gegen gute Belohnung ertheilen.
Jüngst Christian Anwärther.

12 **Sulzbach.**
Morcheln, nach dem Volksmund Morich, sucht in kleineren und größeren Quantitäten unter annehmbaren Preisen zu kaufen
Unterlehrer Maisch.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von **G. H. Rosenbader.**

13 **Lautern bei Sulzbach.**
Platten und Steine feil.

Bei Unterzeichnetem können fortwährend bezogen werden:
Steinplatten von verschiedener Größe und Stärke, Steine zu Staffeltritten, Fenstergesimsen, Thürschwäntern u. s. w. Qualität gut und Abfuhr gelegen.
Gutsbesitzer Föll.

Backnang.
Frisches Selterswasser empfiehlt
Apotheker Palm.
Fliegenpapier ist zu haben bei
Apotheker Palm.

12 **Backnang.**
Bei Unterzeichnetem wird jede Woche Kupfer sowie auch Gesundheitsgeschirr gut und billig verzinnt.
Lehmann, Kupferschmid.

Winnenden. Naturalienpreise vom 1. Juni 1865.

Fruchtgattungen.	Höchst.	Mittel.	Niederste
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Centner Dinkel . . .	3 40	3 37	3 35
„ Haber . . .	3 36	3 34	3 31
1 Emri Gemischt . . .	—	—	—
„ Gerste . . .	1 8	1 4	—
„ Kernen . . .	4 54	4 50	4 48
„ Weizen . . .	1 42	1 32	—
„ Roggen . . .	1 16	1 12	—
„ Wicken . . .	1 36	1 30	1 20
„ Ackerbohnen . . .	1 30	1 28	1 24
„ Welschhorn . . .	1 28	1 24	1 20
„ Erbsen . . .	—	—	—

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.
Nr. 68. Samstag den 10. Juni **1865.**

Oberamt Backnang.
Kaufmann **Louis Vogt** dahier ist als Bezirks-Agent zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen nach Nordamerika Namens des für das Rhederhaus **Carl Pokrantz u. Comp.** in Bremen concessionirten General-Agenten **C. W. Schleich** in Stuttgart oberamtlich bestätigt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Backnang, den 9. Juni 1865.
Königl. Oberamt.
Drescher.

61 Stück Eichen von 8—36' Länge, 11—22" Durchmesser, mit 2067 Cub. 16 Klafter Scheiter und Brügel, 8 Klafter Reisbrügel.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag bei der sog. Kreuz-Eiche.
Reichenberg, den 8. Juni 1865.
R. Forstamt.
v. Besserer.

Oberamtsgericht Backnang.
Gläubigervorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voransichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorrangrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche 14tägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

12 **Backnang.**
Fahrniß-Auktion.
Aus der Verlassenschaftsmasse des
† **Kothgerbers Friedrich Leopold**
wird die vorhandene Fahrniß am
Mittwoch und Donnerstag
den 14. und 15. Juni 1865
im Aufstreich verkauft. Die Rubriken sind: Etwas Gold, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, allgemeiner Hausrath, Faß und Bandgeschirr, Gerberhandwerkszeug; ein Kinderwagen; 7 Hühner.
Es wird je Morgens 8 Uhr begonnen.
Zu zahlreichem Besuche wird in das Leopold'sche Haus auf der obern Brücke eingeladen.
Den 7. Juni 1865.
R. Gerichts-Notariat.
Reinmann.

Dohlenbau-Accord.
Die Erbauung einer Deckel-Dohle zwischen Nr. 1—2 der Staatsstraße auf der Markung Strümpfelbach gegen Aspach, veranschlagt zu —: 68 fl. 55 fr. wird
am Dienstag den 13. Juni 1865
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause zu Großaspach in öffentlicher Abstreichs-Verhandlung veraccordirt.
R. Straßenbau-Inspection.
Döring.

Steinlieferungs-Accord.
Zu Ergänzung des Steinkörpers auf der Staatsstraße von der Stadt Murrhardt gegen Sulzbach und gegen Fornsbach sind 2000 Kocklasten, à 1000 Pfd., Kalksteine vom Ellenweiler Bruche beizuführen. Diese Lieferung wird am Mittwoch den 14. Juni 1865
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause zu Murrhardt in öffentlicher Abstreichs-Verhandlung veraccordirt.
R. Straßenbau-Inspection.
Döring.

Johann Koller, Schreiner von Murrhardt, wohnhaft in Ludwigsburg, Mittwoch den 19. Juli, Vormittags 9 Uhr, zu Murrhardt.
Ausschlußbescheid: nächste Gerichtssitzung.
Den 8. Juni 1865.
Königl. Oberamtsgericht.
Frölich.

Forstamt Reichenberg.
Kevier Weißach.
Eichenstamm- und Brennholzverkauf.
Am Samstag den 17. d. Mts.
aus dem auf Herdtmannsweiler Markung gelegenen Staatswald Ueberzwerchhülle: